

Wien 1945 - Vom Hakenkreuz zum Russenstern

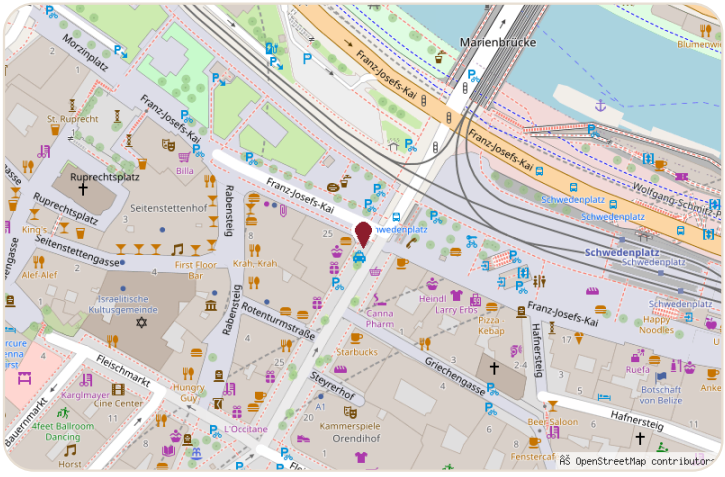
Im Mittelpunkt dieser Führung stehen das Kriegsende und der schwierige Neubeginn in Wien. Angst, das Heulen der Sirenen und die Flucht in die Luftschutzkeller sind den Überlebenden noch präsent. Die Kriegsschäden sind immens; selbst der "Steffl", das Herz der Stadt, ist schwer getroffen. Der Krieg ist verloren, und nun bestimmt die Rote Armee das geschehen. Schließlich wird auch Wien, wie Berlin, zu einer geteilten Stadt.

Die drängendsten Aufgaben sind die Beseitigung des Chaos und die politische Stabilisierung. Doch wie gehen die Wienerinnen und Wiener mit den unmittelbaren Folgen des Krieges um? Mit dem Wiederaufbau, den Heimkehrern, den Flüchtlingen und Vertriebenen, mit der Versorgung der Kriegsinvaliden? Wie mit den Tätern, und den Opfern, der NS-Diktatur? Und existierte sie wirklich, die oft beschworene "Stunde Null"?

Auf unserem Weg vom Morzinplatz bis zum Heldenplatz beleuchten wir diese Fragen, begleitet von eindrucksvollem historischem Bildmaterial, das uns in jene Tage zwischen Zerstörung, Hoffnung und Neubeginn zurückversetzt.

TREFFPUNKT
1., Rotenturmstraße 29, vor McDonald's

Treffpunkt & Karte



Vienna Walks + Talks Timmermann & Co OG
1010 Wien, Werdertorgasse 9/2
info@viennawalks.com · www.viennawalks.com